

**Die MS Franconia
vor dem Ablegen in
Aschaffenburg**



Während die Verleihung des Preises „Bibliothek des Jahres“ am 24. Oktober 2008 an die Bayerische Staatsbibliothek in München die zentrale Eröffnungsveranstaltung der Kampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ darstellte, ging die bundesweite Aktionswoche am 31. Oktober 2008 mit einer Podiumsdiskussion in der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig offiziell zu Ende. Was die Beteiligung an der ersten deutschlandweiten Werbekampagne betrifft, stehen mit 955 von insgesamt 4.673 Veranstaltungen (mit ca. 15.000 Stunden Programm) die Bibliotheken in Bayern unter allen Bundesländern klar an erster Stelle.

Zahlreiche Bibliotheken waren dem Aufruf der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen gefolgt, am 24. Oktober, dem „Tag der Bibliotheken“, als Auftakt der bundesweiten Kampagne eine 2. bayerische Bibliotheksnacht zu prä-

sentieren. Die hohe Mobilisierung insbesondere der öffentlichen Bibliotheken ist zuletzt der intensiven Werbung durch die Landesfachstelle zu verdanken – wobei auch die zur Verfügung gestellten Bilderbuchkinos und das Quiz gerne eingesetzt wurden. Insgesamt waren auch die beteiligten wissenschaftlichen Bibliotheken und die kirchlichen Büchereien mit der Resonanz auf ihre Angebote sehr zufrieden.

Der folgende Bildbericht möchte einige der Höhepunkte aus dem breit gefächerten Veranstaltungsangebot herausheben, das die Bibliotheken in Bayern im Rahmen der deutschlandweiten Aktionswoche auf die Beine gestellt haben.

Kooperation in vielen Städten

Nach den guten Erfahrungen der 1. Bibliotheksnacht im Jahr 2006 fanden sich auch diesmal wieder in vielen Städten Büchereien und Bibliotheken aller Sparten zusammen und planten gemeinsam attraktive Veranstaltungsprogramme.

In Aschaffenburg (Unterfranken) präsentierten Hochschulbibliothek, Hofbibliothek, Landeskundliche Bibliothek und Stadtbibliothek zusammen am 25. Oktober eine Bibliotheksnacht an einem ganz besonderen Ort: auf dem Motorschiff Franconia. Während einer nächtlichen Fahrt auf dem Main wurde an Bord zu Lesung, Gesang und Musik

Logo der Kampagne



Deutschland liest Treffpunkt Bibliothek

**Bayern zieht eine starke Bilanz:
955 Veranstaltungen von Aschaffenburg bis Zolling**

Von Norbert Hellinger



ein Vier-Gänge-Menü serviert. Das schaurig-schöne Programm „Räuber, Mondschein, Moritaten“ des Schauspielers Burkhard Engel (Cantaton), das ungewöhnliche Ambiente und das mehrgängige Dinner sorgten für einen stimmungsvollen Abend und begeisterte die Gäste. Auch der Regionalsender TV-Touring war an Bord.

Auch die drei großen Bibliotheken in Passau, Universitätsbibliothek, Staatliche Bibliothek und Europa-Bücherei, luden gemeinsam unter dem bereits bekannten Motto „Nach(t)lese“ zur Bibliotheksnacht am Freitag bzw. am Samstag ein. Was dokumentiert den Erfolg ihres Konzeptes besser als folgendes Lob aus der Passauer Neuen Presse: „Man müsste sie erfinden, die Nach(t)lese, gäbe es sie nicht!“.

In Coburg (Oberfranken) beteiligten sich die Landesbibliothek und die Stadtbücherei an der Kampagne.

Zum „Schmökern bis die Augen zufallen“ wurden Kinder in die Kinder- und Jugendbibliothek eingeladen. Doch vor dem Einschlafen stand auch noch eine abenteuerliche Erkundung des Landestheaters auf dem Programm.

Kontrastprogramm dagegen in der Stadtbücherei: Prominente lasen aus Texten vor, die sie mit 18 Jahren beeindruckt haben: John F. Kennedys „Zivilcourage“, Hans Falladas „Kleiner Mann - was nun?“ - und 18-jährige Schüler stellten ihre (auch nicht ganz frische, aber nach wie vor aktuelle) Lieblingslektüre dagegen: Morton Rhues „Die Welle“, Thomas Mann, und Lessings Ringparabel aus „Nathan der Weise“.

In Regensburg und Nürnberg übernahmen die Außenstellen der Landesfachstelle die Koordination der „Runden Tische“, die ihr umfangreiches Programm auf vielseitigen Flyern bewarben. Während Nürnberg bewusst die meisten Veranstaltungen auf die Bibliotheksnacht konzentrierte, setzte Regensburg an jedem Tag der Festwoche neue

Akzente. Dies schlug sich auch in einer breiten Presseresonanz und hohen Besucherzahlen nieder. Der vom DBV als Medienpartner gewonnene Bayerische Rundfunk übertrug am Samstag aus der vollbesetzten Stadtbücherei Regensburg das Büchermagazin „Diwan“, bei dem auch Bibliotheksleiter Gerhard Hansch zu Wort kam. Statt aus seinem neuen Buch „Unter Taliban, Warlords und Drogenbaronen“ vorzulesen, berichtete Dr. Reinhard Erös in der Universitätsbibliothek Regensburg sehr eindrucksvoll von der schwierigen Lage in Afghanistan und von der Aufbauarbeit, die er dort mit der ‚Kinderhilfe Afghanistan‘ leistet.

Motor der Bibliotheksnacht in Nürnberg war wieder die Stadtbibliothek, die trotz der Umbauarbeiten ein abwechslungsreiches Programm in den beiden Häusern der Zentralbibliothek anbot. Allein schon vom Zuschauerandrang her war der Poetry Slam mit lebhaften und professionellen Darbietungen junger Autoren die Attraktion des Abends.

v.l.n.r.:
Die „Global Shtetl Band“ on stage ;
Das Erdinger Riesenbuch;
Der Markgraf tafelt in der Schlossbibliothek in Ansbach.

Schmökern bis die Augen zufallen in Coburg



FOTOS: SB NÜRNBERG; LKB IM GYMNASIUM ERDING; SB ANSBACH; SB COBURG



v.l.n.r.:
Die Weltrevolution
 fand in Burgkir-
chen statt;
Böhmischer
Dudelsackspieler in
Chodentracht;
Tatort in der Kissin-
ger Bücherei .

Die „Global Shtetl Band“ bot ein brodelndes Gemisch aus osteuropäischer Folklore, jiddischer Musik und lateinamerikanischen Rhythmen.

Beschaulicher ging es da bei den anderen Bibliotheken zu. Aufregend und gespannt war die Atmosphäre in der Bibliothek des Deutsch-Amerikanischen Instituts, wo sich mitten im amerikanischen Wahlkampf die beiden Kontrahenten Obama und McCain ein spannendes Rededuell lieferten!

16 bekannte Erdinger Persönlichkeiten, darunter Landrat Martin Bayerstorfer, lasen in der Landkreisbibliothek und in der Stadtbücherei Erding (Oberbayern) aus ihren Lieblingstexten. Schmuckstück des musikalisch umrahmten Abends war ein 2 x 3 Meter breites aufgeschlagenes Buch, das Schüler des Anne-Frank-Gymnasiums aus Holz hergestellt und mit Erdinger Motiven bemalt hatten. Der Höhepunkt aber war der Fackelzug durch den Stadtpark, mit dem beide Veranstaltungsorte verbunden wurden.

Jedenfalls spielte Werner Bürger, der Leiter des Stadtmuseums, diese Rolle in der Staatlichen Bibliothek Ansbach (Mittelfranken) gut. Dipl.Theol. Holger Lang gab als Hofmarschall Anweisungen für das Tischzeremoniell, bei dem es von der Tischordnung bis zum Servieren genaue Vorschriften zu befolgen galt.

„Es lebe die Weltrevolution!“ hieß es in der Gemeindebibliothek Burgkirchen (Landkreis Altötting/Oberbayern) am 28. Oktober 2008, als die „68er-Generation“ im Mittelpunkt stand. Die Politologin und Sachbuch-Autorin Michaela Karl stellte aus ihrer biographischen Sammlung „Es lebe die Weltrevolution – Deutsche Lebensläufe“ drei bekannte Repräsentanten der Revolte vor, deren Ideale blutig scheiterten: Tamara Bunke, Ulrike Meinhof und Rudi Dutschke.

Zwischen den einzelnen Buchpassagen ließ das Burgkirchner Gitarrenduo „K&W“ alias Karl Sigrüner und Walter Frank mit Rock-Evergreens

... und weitere Highlights:

Die Stadtbücherei Landshut (Niederbayern) feierte mit einem Bibliotheksfest am Tag der Bibliotheken gleichzeitig auch ihren 20. Geburtstag. Dabei gab es neben traditionellen und bewährten Veranstaltungsarten wie Vorlesestunden, Bücherrallye, Bilderbuchkino und einer Lesung auch Kalligraphie- und Buchbinder-Werkstätten sowie die Eröffnung der Virtuellen Stadtbibliothek.

Wahrhaft fürstlich speisen konnten die Gäste am Hofe des Markgrafen, der höchstpersönlich in seine Schlossbibli-



FOTOS: GB BURGKIRCHEN; SB CHAM; ÖB KISSING; LANDESFACHSTELLE



FOTOS: GB MERTINGEN; GB GRAFENHEINFELD; SB FEUCHTWANGEN

der Beatles, Rolling Stones oder Eric Clapton den bewegenden Zeitgeist musikalisch wieder aufleben.

Unter dem martialischen Motto „Bücher, Kriege, Menschen. Über wehrhafte Werke, gefährliche Leser und Bibliothekarsflüche“ wurde in der Universitätsbibliothek Bamberg eine Ausstellung von Buchobjekten des aus Nürnberg stammenden Künstlers Dietmar Pfister mit einer Lesung des Kritikers, Autors und Literaturwissenschaftlers Rolf-Bernhard Essig eröffnet.

Die tschechische Partnerbibliothek Klatovy/Klattau (Westböhmen) war von der Stadtbibliothek zum Aktionstag „Bücher bauen Brücken“ nach Cham (Oberpfalz) eingeladen worden und gestaltete das Abendprogramm im Lesesaal mit. Ein böhmischer Dudelsackspieler in Chodentracht überbrachte musikalische Grüße aus dem Nachbarland, bevor die Bibliotheksleiterin Evi Fellner und ihre tschechische Kollegin Zdenka Buršiková. mit Büchern eine symbolische Brücke der Zusammenarbeit bauten.

Während in der Stadtbücherei Feuchtwangen (Landkreis Ansbach/Mittelfranken) Kinder den wunderbaren afrikanischen Märchen und einer Kindertrommelgruppe lauschten, wurden die Erwachsenen von einem in Gambia ausgebildeten Geschichtenerzähler, begleitet von dessen Harfenlaute, mitgenommen auf eine Reise zwischen Traum und Wirklichkeit.



Der Planungsstab des Regensburger Runden Tisches posiert mit Kampagnen-T Shirts und Plakat für die Presse

Das polizeiliche Absperrband, die Tatwaffe und die Umrisse des offensichtlich bereits abtransportierten „Mordopfers“ dienten am Tatort in der Kissinger Bücherei (Landkreis Aichach-Friedberg/Schwaben) Gott sei Dank nur als Dekoration, um das entsprechende Ambiente für die witzigen Kurzkrimis herzustellen, mit denen die Krimiautorin Angela Esser ihr Publikum unterhielt.

Statt Deutsch und Mathe zu pauken, durften die Schüler aus den 3. Klassen der Max-Hundt-Schule sich entspannt in der Stadtbücherei Kulmbach (Oberfranken) von drei lokalen Autoren vorlesen lassen - und danach Bücher für ihre Lesekiste aussuchen, die sie mit in die Schule nehmen konnten.

Volles Haus bis kurz vor Mitternacht hatte die Gemeindebibliothek Grafenheinfeld (Landkreis Schweinfurt/Unterfranken).

Bei der italienischen Bibliotheksnacht war die Bibliothek bis 24 Uhr nicht nur zum Ausleihen, Schmökern und Leute treffen, sondern auch zum Essen und Trinken geöffnet!

Sechs Mitglieder des Leseclubs der Gemeindebücherei Mertingen (Landkreis Augsburg) gaben in stilechter Verkleidung eine szenische Lesung aus dem „Räuber Hotzenplotz“ zum Besten - zum besseren Verständnis wurden Bilder aus dem Werk mit Powerpoint an der Wand gezeigt und mit Geräuschen untermalt.

Einzelne Berichte öffentlicher Bibliotheken finden Sie auch auf der Website der Landesfachstelle www.lfs.bsb-muenchen.de, Berichte kirchlicher Büchereien auf der Website des Sankt Michaelsbundes e.V. unter www.st-michaelsbund.de/434/

v.l.n.r.:
Mertingen: Szenische Lesung aus dem Räuber Hotzenplotz; Ausstellung in Grafenheinfeld; Erzählkunst zwischen Traum und Wirklichkeit in Feuchtwangen.



DER AUTOR
Norbert Hellinger ist Mitarbeiter der Außenstelle Nürnberg der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.